

## **Presseerklärung**

*Das Netzwerk „INNO-Bad“ mit sechs Thüringer Unternehmen beteiligte sich an dem vom Bundeswirtschaftsministerium ausgeschriebenen Wettbewerb um die Unterstützung innovativer Unternehmensnetzwerke.*

*Dabei geht es den beteiligten Herstellern von Badausstattungsprodukten um die Umsetzung eines bereits seit geraumer Zeit ins Auge gefassten Vorhabens:*

*Durch Vertriebskooperation und gemeinsame Angebots- und Sortimentsstrategie die Absatzchancen gegenüber den Großeinkaufsgesellschaften des Badfachhandels wesentlich zu erhöhen.*

*Gleichzeitig soll durch die Gestaltung eines Produktübergreifenden Design dem Kunden ein neues Einkaufserlebnis verschafft werden. Denn wer wünscht es sich nicht, dass das lästige Suchen nach passenden Accessoires zu den bestellten Möbeln endlich wegfällt.*

*Aber nicht nur Design sondern auch auf echte Produktneuheiten setzt der Verbund. „INNO-Bad“ beabsichtigt den Traum von einer beheizbaren Badewanne wahr werden zu lassen. Der unangenehme Widerspruch zwischen heißem Badewasser und kaltem Wannenrand gehört dann endlich der Vergangenheit an. Aber auch auf den „Platzfresser“ Heizkörper kann durch die beheizbare Wanne künftig verzichtet werden.*

*Möglich wurde dieser Verbund aber erst, als durch das Förderprogramm „Netzwerkmanagement – Ost“ die Chance entstanden ist, die hohen Anschub- und Koordinierungsaufwendungen abzufedern.*

*Dieses als Wettbewerb um die wirtschaftlich potentialträchtigsten Netzwerkideen ausgeschriebene Programm „Netzwerkmanagement – Ost“(NEMO) bedeutet auch für das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie selbst einen Schritt in eine neue Richtung. Nicht die Kosten der Netzwerkpartner, sondern die Aufwendungen zur Konzipierung, Beratung und Koordination sind Gegenstand der öffentlichen Unterstützung.*





*Somit setzt das Ministerium mit NEMO an dem zentralen Hemmnis zur Entstehung von Unternehmensverbänden an und wird seiner Rolle zur Beseitigung von Marktwiderständen gerecht.*

*Deshalb kann dieser interessante, neue Ansatz in der Förderpolitik des Bundes nicht hoch genug eingeschätzt werden.*

*Die Thüringer Unternehmer jedenfalls beabsichtigen mit Hilfe der als Netzwerkkoordinator engagierten INNOMAN GmbH aus Suhl, die zukunftsweisenden Möglichkeiten einer Kooperation zu nutzen und nicht nur wirtschaftlich erfolgreich zu agieren sondern auch die eigenen soziale Kompetenz bei der Zusammenarbeit mit anderen Partnern zu stärken.*

*In diesem Sinne wird die Entscheidung des Bundeswirtschaftsministers Dr. Müller mit Spannung und Hoffnung erwartet.*

*Weitere Informationen erhalten Sie von Herrn Frank Schnellhardt, Geschäftsführer der*

**INNOMAN GmbH**

*Auenstrasse 3-5  
98529 Suhl  
Tel.: 03681/80714-0  
Fax: 03681/80714-9  
e-mail: [schnellhardt@innoman.de](mailto:schnellhardt@innoman.de).*

*Suhl, den 03.05.2002*

